

Abstract zur Diplomarbeit

Unsichtbare Bedürfnisse sichtbar machen

Regula Zimmermann, AT 23 – 26, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachfrau: mann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

Einleitung

Sexualität begleitet den Menschen von klein auf bis ins hohe Alter, erhält jedoch im Heimalltag oft wenig Aufmerksamkeit. Diese Arbeit thematisiert die sexuellen Bedürfnisse älterer Frauen in Alters- und Pflegeinstitutionen sowie deren professionelle Betreuung durch dipl. Aktivierungsfachpersonen HF. Zudem zeigt die Praxis einen Mangel an Wissen und Handlungssicherheit. Ziel ist es, das Verständnis von Sexualität im Alter zu erweitern und die professionelle Handlungskompetenz zu stärken.

Ziele und Fragestellung

Ziel der Arbeit ist es, ein vertieftes Verständnis für die sexuellen Bedürfnisse von Frauen in Altersinstitutionen zu entwickeln und aufzuzeigen, welche fachlichen und ethischen Kompetenzen dipl. Aktivierungsfachpersonen HF dafür benötigen. Die Erkenntnisse sollen zur Sensibilisierung und zur Weiterentwicklung im professionellen Umgang beitragen.

Die zentrale Fragestellung lautet: Welche fachlichen und ethischen Anforderungen werden an dipl. Aktivierungsfachpersonen HF gestellt, um die sexuellen Bedürfnisse von Frauen in Altersinstitutionen professionell zu betreuen?

Methodik

Die Arbeit wurde in drei Schritten erarbeitet. Zunächst erfolgte eine Literaturrecherche mit aktueller Fachliteratur, Studien und Onlinequellen. Anschliessend wurden vier leitfadengestützte Interviews mit Klientinnen durchgeführt. Abschliessend ergänzten zwei Expertinnen-Interviews die Ergebnisse um fachliche und praxisnahe Perspektiven.

Theorie / Ergebnisse / Resultate

Die Arbeit beschreibt die Definitionen von Sexualität und zeigt, wie diese durch die individuelle Biografie geprägt wird. Zudem werden die Kompetenzen der dipl. Aktivierungsfachpersonen HF in Bezug auf fachliche und ethische Anforderungen dargestellt. Die Klientinnen-Interviews geben Einblick in das Verständnis von Sexualität und die aktuelle Ist-Situation. Die Experten-Interviews zeigen, was für eine professionelle Begleitung sexueller Bedürfnisse notwendig ist.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen, dass dipl. Aktivierungsfachpersonen HF wichtige Grundlagen mitbringen, um sexuelle Bedürfnisse von Frauen in Altersinstitutionen zu betreuen. Dies erfordert fachliche, ethische und kommunikative Kompetenzen. Das vorhandene Wissen sollte jedoch bewusster angewendet und durch gezielte Weiterbildung ergänzt werden. Für die Praxis empfiehlt sich ein offener, wertschätzender Umgang sowie eine stärkere Verankerung des Themas in Ausbildung und Institutionen.

Kerns, 20. April 2026